Postaktuell an sämtliche Haushalte

MITTEILUNGSBLATT

Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen

www.oberbergkirchen.de

Januar 2018 / Ausgabe 434

Michael Hausperger
Gemeinschaftsvorsitzender &
Bürgermeister von Oberbergkirchen

Alfred Lantenhammer
Bürgermeister von Schönberg

Irmgard Wagner
Bürgermeisterin von Zangberg

Siegfried Schick
Bürgermeister von Lohkirchen

und die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen wünschen Ihnen frohe Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr!

Rathaus Oberbergkirchen
Hofmark 28
84564 Oberbergkirchen
Tel. 08637/9884-0, Fax -10

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8 - 12 Uhr,
Do. 14 - 18 Uhr
Bürgermeister-Sprechstunde:
Do. 15 - 18 Uhr

Gemeinde Lohkirchen
Hauptstraße 6a
84494 Lohkirchen
Tel. 08637/213

Öffnungszeiten:
Di. 16 - 18 Uhr

Bürgermeister-Sprechstunde:
Di. 16.30 - 18 Uhr

Gemeinde Schönberg
Hauptstraße 2a
84573 Schönberg
Tel. 08637/256

Öffnungszeiten:
Mi. 16 - 18 Uhr

Bürgermeister-Sprechstunde:
Mi. 17 - 18 Uhr

Gemeinde Zangberg
Hofmark 8
84539 Zangberg
Tel. 08636/291

Öffnungszeiten:
Mo. 15 - 18 Uhr

Bürgermeisterin-Sprechstunde:
Mo. 17 - 18 Uhr

Aus dem Standesamt

Sterbefälle

Theresia Heindl, Schönberg
Jakob Koller, Oberbergkirchen

„Oben", im Kinderkino:
17. Januar um 15 Uhr

Grundschule Oberbergkirchen, Dauer 96 Minuten, FSK: ohne Angabe; Eintritt: 1 Euro.

„Carl Fredericksen hat Zeit seines Lebens mit seiner Frau davon geträumt, die Welt zu bereisen, Abenteuer zu erleben und in Südamerika die Paradies-Fälle zu besuchen. Immer ist etwas dazwischengekommen. Nach dem Tod seiner Frau will der 78-Jährige die Pläne endlich in die Tat umsetzen, zumal sein Häuschen einer neuen Immobilie Platz machen soll. Begleitet von einem kleinen blinden Passagier, dem hartnäckigen Pfadfinder Russell, macht er sich auf den Weg - inklusive seines Häuschens, das sich mittels zahlloser Luftballons in ein Luftschiff verwandelt. Auf der Reise muss er sich zwischen seinen alten Sehnsüchten und den aktuellen Herausforderungen entscheiden."

Straßen für Winterdienst frei halten

Einen ersten Vorgeschmack auf den Winter haben wir bereits erhalten und lange wird es vermutlich nicht mehr dauern, bis weitere Schneeflocken vom Himmel fallen.

Über die weiße Pracht freuen sich in erster Linie die Kinder, nicht so sehr dagegen die Hausbesitzer. Dann ist wieder Schneeräumen angesagt! Wir möchten ausdrücklich darauf hinweisen, dass der Schnee von Garageneinfahrten und bei beengten Straßenverhältnissen auch der Schnee des Gehweges auf den Grundstücken der Anwohner zu lagern ist. Bei anhaltender Kälte und immer wieder nachkommendem Schnee kommt es durchaus vor, dass am Straßenrand bereits größere Massen Schnee über längere Zeit vom Räumen der Straße lagern. Kommt dann noch etwas von den Garageneinfahrten oder den Gehwegen hinzu, fällt immer wieder Schnee auf die Straße zurück, was Probleme beim Befahren der Straße mit sich bringen kann.

Wir appellieren an die Vernunft der Hausbesitzer und bitten diese, die erwähnten Schneemassen auf dem eigenen Grundstück zu lagern.

Ferner bitten wir um das Zurückschneiden von Sträuchern und Bäumen, die unter Schneelast drohen auf den Gehweg oder in die Straße hineinzuragen.

Damit die Gemeinde auch die Straßen und Gehwege räumen und streuen kann, ist es unbedingt notwendig, die Fahrzeuge möglichst auf dem eigenen Grundstück zu parken. Ein parkendes KfZ auf Straßen oder gar an einem Wendehammer behindert den Winterdienst enorm. Für die Sicherheit aller Bürgerinnen und Bürger ist es sehr wichtig, dass die Gemeindearbeiter ungehindert den Räum- und Streudienst verrichten können. So lassen sich Unfälle vermeiden.

VG-Weihnachtsfeier mit fünf Phasen

Die alljährliche Weihnachtsfeier für die Beschäftigten und Ratsmitglieder der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen sowie der vier Mitgliedsgemeinden fand kürzlich im Gemeindesaal in Zangberg statt. Bürgermeisterin Irmgard Wagner als Hausherrin begrüßte die Anwesenden sehr herzlich und wünschte schöne Stunden. Die Gäste der Weihnachtsfeier wurden von den vielen Helfern bestens bedient und ein einladendes Weihnachtsbuffet versorgte alle zur vollen Zufriedenheit.

Der Gemeinschaftsvorsitzende Michael Hausperger zeigte sich erfreut, dass sich zur Weihnachtsfeier die große VG-Familie trifft, um diese gemeinsam zu zelebrieren. Seine Ansprache war geprägt von Worten des Dankes an alle, die das ganze Jahr über durch ihren Einsatz dafür sorgen, dass die Bürger der Gemeinden Lohkirchen, Oberbergkirchen, Schönberg und Zangberg gut und gerne hier leben können und möchten.

Zur musikalischen Umrahmung trugen die drei Zangbergerinnen Gerlinde Huber, Beate Asenbeck und Sabine Wimmer bayerisches, adventliches Liedgut vor.

Traditionell gestalten die Gemeinderatsmitglieder der gastgebenden Gemeinde den unterhaltsamen Teil und das ist den Zangbergern bestens gelungen. So lasen Josef Buchner und Hans Holzner Geschichten vor, die die Zuhörer zum Schmunzeln brachten, der ganze Saal amüsierte sich jedoch sehr, als einige Gemeinderäte als Stammtischbrüder die fünf Phasen eines Stammtischabends zelebrierten. Selbstverständlich gingen sie dabei im politischen Teil auch auf die Geschehnisse der lokalen Politik ein und wussten das Ein oder Andere über die anwesenden Bürgermeister des VG-Bereichs zu berichten.

Zuerst herrschte andächtiges Schweigen am Stammtisch, bevor es dann politisch wurde.
(Bericht: Sabine Salzberger, Foto: Steffi Bauer)

Das LRA informiert:

Sperrmüllabfuhr im Januar 2018

Annahmeschluss
Sperrmüllscheck
Abfuhrtermine: *(Färberstraße 1):*
24./25./26. Jan 05. Jan. (10 Uhr)

Sperrmüllschecks erhalten Sie in der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen und in den Anlaufstellen der Mitgliedsgemeinden zu den Öffnungszeiten.

Wissenswertes über Holunder und den Heilwirkungen

Kräuterpädagogin Hildegard Hintereder beim Gartenbauverein

Der Obst- und Gartenbauverein Irl/Aspertsham hatte zur Herbstversammlung mit Fachvortrag zum Thema „Alles Wissenswerte über Holunder und den Heilwirkungen“ zum Wirt z´Irl eingeladen. Hildegard Hintereder, Kräuterpädagogin aus Erasmus, gab dabei den zahlreichen Gästen einen Einblick in ihr umfangreiches Wissen über Holunder sowie dessen verschiedenste Verarbeitung für die Küche, für Schönheit und Gesundheit. Der Vortrag über alles Wissenswerte über Holunder fand bei den Zuhörern reges Interesse. Eingeleitet hat Hildegard Hintereder ihren Vortrag mit dem Gedicht vom „Bäuerlichen Medizinschrank“. Das Wissen über den Holunder und seine Wirkung ist medizinisch nachgewiesen, er ist gesund und heilsam.

Aus Holunderblüte werden Sirup, Säfte und Gelee hergestellt. Zum Probieren stand für die Besucher Holunderlikör bereit. Darüber hinaus ging Hintereder in dem Vortrag auf die Bedeutung des Holunders für die Schönheit und Gesundheit und seine Heilwirkung auf die Menschen ein. Der Holunderblütentee hilft bei Grippe und Erkältung, Blütencreme ist bei rauher Haut und Narben anzuwenden. Wohltuend und wärmend bei schmerzenden Gelenken ist ein Holunderblütenbad. Ein Kissen mit Blüten befüllt, dient zur Entspannung und Beruhigung. Gekochte Holunderbeeren werden bei Darmbeschwerden eingesetzt, regeln die Verdauung, entgiften den Körper und tragen zu einem schönen Hautbild bei.

Die Referentin sprach auch den Holunder im eigenen Garten an, wer selbst einen anbauen möchte, braucht viel Platz. Damit der Holunder reichlich trägt, ist im Herbst nach der Ernte ein starker Rückschnitt vorzunehmen. Abschließend betonte Hildegard Hintereder, dass nur die ganzheitliche Betrachtung der Zusammenhänge von Krankheit sowie das Zusammenspiel von positiven und negativen Auswirkungen von Heilmitteln zum gewünschten Erfolg in der Behandlung von Krankheiten führe. Zum Abschluss erhielt jedes Mitglied einen Blumenstock.

Die Referentin Hildegard Hintereder hatte einige Kostproben mitgebracht.
(Bericht und Foto: Franz Maier)

Schulverband Grundschule
VG Oberbergkirchen

Lichterfest in Lohkirchen

Mit wunderschönen bunten Farben erleuchteten die Laternen der Kinder den Wald.

Die Kinder aus der SVE und die Schulkinder aus Lohkirchen machten sich schon früh auf den Weg in den Wald. Nachdem wir eine schöne Lichtung gefunden hatten, bauten sich alle Kinder aus Ästen, Zweigen, Moos und Blättern ein kuschliges Plätzchen zum Sitzen.

Dann konnten wir endlich die Laternen anzünden und auf einmal entstand ein wunderschöner Lichterkreis. Anschließend hörten wir die Geschichte vom Heiligen Martin. Dazwischen sangen wir gemeinsam unsere Martinslieder. Am Schluss gab es für alle Martinsgänse und Punsch.
(Bericht und Foto: Kirstin Wolf)

Vorlesetag in Lohkirchen

Auch die Schule Lohkirchen beteiligte sich am bundesdeutschen Vorlesetag. Und so folgten eine Oma und sieben Mamas unserer Einladung und kamen mit ihren Geschichten zum Vorlesen. Aufgeteilt in fünf Gruppen konnten die Schüler ganz unterschiedliche Geschichten erleben und hören.
Am Ende war die einstimmige Meinung: „Das war aber heut ein schöner Tag."
Vielen Dank an die Oma und Mamas für die tolle Unterstützung.
(Bericht: Kirstin Wolf)

Ein Geschenk mit Herz

Auch in diesem Jahr haben sich die Schülerinnen und Schüler des Schulverbandes Oberbergkirchen an der Weihnachtspäckchen-Aktion „Geschenk mit Herz" beteiligt. Diese Aktion der Hilfsorganisation humedica e.V. will tausenden bedürftigen Kindern in armen Ländern der Welt ein fröhliches Weihnachten bereiten. Mitte November wurden die Päckchen, die von unseren Schülern mit Hilfe ihrer Eltern gepackt wurden, abgeholt. Natürlich haben es sich die Grundschüler nicht nehmen lassen, die Pakete eigenhändig in den Transporter zu laden. Und so machen sich 64 liebevoll gepackte Schuhkartons auf die Reise, um vielen anderen Kindern eine Freude zu machen.

Von den Kindern in den LKW verladen, machten sich die Geschenke auf die Reise.
(Bericht: Karin Knüttel, Foto: Teresa Galler)

Herzvorsorge, die Kindern Freude macht

„Hüpfende Herzen" an der Oberbergkirchner Grundschule

Sport, Freude und Gesundheitserziehung in Einem – das bietet das Projekt der Deutschen Herzstiftung „Skipping Hearts" den Grundschülern.
In einem knapp zweistündigen Workshop, den der Trainer Thomas Klein engagiert leitete, durften in diesem Schuljahr die Schönberger Schülerinnen und Schüler der Klasse 4d mit ihrer Lehrerin Kristina Aumüller die zahlreichen Facetten des Seilspringens kennenlernen und erproben.
Gewisse Grundfertigkeiten brachten einige Kinder schon mit. Begeistert testeten alle Viertklässler viele neue und interessante Sprungvarianten aus – allein, zu zweit oder in der Gruppe. Die Sprünge hatten alle englische Namen, wie zum Beispiel Basic Jump, Criss Cross oder Double under. Die Freude an der gemeinsamen Bewegung zu fetziger Musik stand dabei im Vordergrund und jedes Kind konnte sein persönliches Erfolgserlebnis erfahren.
Als Höhepunkt durften die Kinder im Anschluss dem geladenen Publikum aus Lehrern, Mitschülern und einigen Müttern stolz präsentieren, was sie in der kurzen Zeit gelernt hatten. Für die großartige Vorführung ernteten die Viertklässler sehr viel Applaus.
Zum Schluss durften sich die begeisterten Zuschauer auch im Seilspringen probieren und alle hatten die Möglichkeit, ein Springseil zu erwerben.
Auf geht's, wir bleiben dran!

Eifrig übten die Kinder die verschiedenen Sprünge.
(Bericht und Foto: Teresa Galler)

"Ladies and Gentlemen – Welcome zum Bustraining!",

begrüßten die beiden Polizisten, Herr Bauer und Herr Schneider die 3.- und 4.-Klässler der Grundschule Oberbergkirchen. Gemeinsam trafen sich die Schüler, um zu üben, wie man sich richtig und vor allem rücksichtsvoll beim Busfahren verhält.
Dafür sammelten die Kinder zunächst ihr Vorwissen zum Thema Schulbus. Danach forderten die „berühmten Schneiderbauers" dazu auf, in den Bus einzusteigen und zwar „wie ihr wollt", also wild durcheinander, auch drängeln war erlaubt. Bei der folgenden Umfrage, wie es den Schulkindern beim Stürmen des Busses ergangen sei, wurde deutlich, dass es den meisten Kindern viel zu eng und auch viel zu laut gewesen war.
Sobald schließlich alle einen Platz gefunden hatten, erklärten die Polizisten anschaulich und humorvoll, wie man am besten den Schulbus betritt – nämlich

nacheinander. Außerdem lernten die Schüler, ihre Schultasche richtig in den Bus zu tragen und sie auch noch so zu verstauen, dass sie als eine Art Airbag im Notfall funktionieren könnte. Groß war anschließend das Erstaunen bei den Jungen und Mädchen, als das geordnete Einsteigen geübt wurde und sie eine ganze Minute schneller waren, als zuvor.
Am beeindruckendsten war jedoch, als der Bus über einen gefüllten Kanister fuhr, der zerplatzte und in alle Richtungen Wasser verspritzte. So wurde den 3.- und 4.-Klässlern deutlich, welche Kraft und welches Gewicht eigentlich hinter so einem Schulbus steckt. Bestimmt werden in Zukunft die Oberbergkirchener Schüler beim Busfahren noch besser aufpassen, um sicher ans Ziel zu kommen. (Bericht: Christina Heber)

Gemeinde
Lohkirchen
www.oberbergkirchen.de/lohkirchen

Die **Gemeindekanzlei in Lohkirchen** bleibt am **Dienstag, 02. Januar 2018 geschlossen**, es entfällt auch die Bürgermeistersprechstunde.

Weihnachtsfreude ohne Grenzen

Die Kinder waren stolz auf die vielen Geschenke, die anderen Kindern Freude bereiten sollen.

Um Kindern in einem fernen Land eine Weihnachtsfreude zu machen, wurden viele Päckchen auf die Reise geschickt. Die Kindertagesstätte der Gemeinde Lohkirchen engagierte sich als Sammelstelle für die Weihnachtspäckchenaktion „Geschenk mit Herz“ von humenica e.V., und Sternstunden e.V. mit Unterstützung des Bayerischen Rundfunks.
Die Aktion fand bei Eltern von Kindergarten- und Schulkindern sowie bei bei weiteren hilfsbereiten Personen sehr großen Anklang. Auf ihre mitgebrachten Päckchen waren die Kinder sehr stolz und groß war die Freude, als viele mithelfen durften, diese in den abholenden LKW zu verladen. (Bericht und Foto: Monika Schmid, Kindergarten Lohkirchen)

Regentschaften proklamiert

Die neuen Eichlaubschützenkönige: Johannes Hauser und Roswitha Schneider.

Recht früh in der neuen Schützensaison haben die Eichenlaub Schützen Lohkirchen ihre Könige ausgeschossen. Dazu trafen sich die Schützen an zwei Schießabenden auf der Schießanlage im Gasthaus

Eder in Habersam. Wie immer herrschte zum Königsschießen ein reger Andrang um die höchste Würde des Vereins. Ausgewertet wurde zur Ermittlung des Königs das beste Blattl. Nach dem alle ihren letzten Schuss abgegeben haben, konnten Schützenmeister Gerhard Obermaier bei den Schützen und Jugendleiterin Maria Spirkl bei der Jugend, die Könige verkünden. Bei den Jungschützen setzte sich Johannes Hauser vor Tobias Schneider und der Vorjahreskönigin Eva Reichl durch. Bei den Schützen gibt es mit Roswitha Schneider eine Königin. Wurstkönig wurde Ehrenschützenmeister und Vorjahrskönig Sepp Hauser und als Brezenkönigin wurde Maria Spirkl proklamiert. Die neuen Könige wurden im Anschluss von der Schützenfamilie groß gefeiert. (Bericht und Foto: Rita Stettner)

Neue Säulen in der Gottesdienstgemeinde

Im Gottesdienst am Christkönigssonntag konnten in Lohkirchen die Oberministranten Luisa Hauser, Katharina Gruber und Eva Reichl (oben v.l.n.r.) fünf Buben und ein Mädchen in der Ministrantenschar willkommen heißen. Pfarrvikar Michael Brüderl stellte in seiner Predigt die Bedeutung des Altardienstes heraus. Er freute sich über "sechs neue Säulen" die jetzt der Gottesdienstgemeinde, zur Verfügung stehen. Mit großer Freude legten Josef Putz, Moritz Held, Michael Gruber, Benedikt Obermaier, Xaver Sedlmeier und Eva Schneider das feierliche Versprechen ab, zuverlässig ihren Dienst zu versehen.

Die "Neuen" v. li.: Josef Putz, Moritz Held, Michael Gruber, Benedikt Obermaier, Xaver Sedlmeier und Eva Schneider.
(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Barbie, Lego und Co.

Zum Spielwarenbasar lud der Elternbeitrat des Kindergartens Lohkirchen in den Pfarrsaal. Aufgebaut waren dazu viele Tische, die ein gut sortiertes und gemischtes Angebot für die Käufer boten. Egal ob es Musikinstrumente, Legos aller Art, Bücher, Barbie, Spiele und Co. waren, für jede Altersklasse war ein gutes Angebot vorhanden. Wer sich vom Kaufen kurz erholen wollte, hatte dazu beste Gelegenheit sich bei selbstgemachten Kuchen und Torten im Elterncafe zu erholen. Da das Spielzeug sehr gut erhalten und teilweise noch in Orginal Verpackungen zu finden war, nutzten viele die Gelegenheit, um schon für die nötigen Geschenke unterm Christbaum zu sorgen. Der Erlös aus dem Verkauf kommt dem Kindergarten für verschiedene Anschaffungen zugute.

Ein tolles Angebot an Spielwaren wurde den Kaufinteressierten geboten.
(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Kirchenmusiker verabschiedet

Pfarrvikar Michael Brüderl verabschiedete Organist und Kirchenchorleiter Florian Lanzinger nach dem sonntäglichen Gottesdienst aus seinem Dienst und überreichte unter dem Applaus der Gottesdienstbesucher ein Geschenk. Etwa zwei Jahre war Florian Lanzinger ein verlässlicher Chorleiter und Organist in Lohkirchen gewesen. Lanzinger wird jetzt nach Buchbach wechseln, für seinen Wechsel hat er persönliche Gründe angeführt. Für die Pfarrei war dieser Wechsel überraschend, wie es jetzt mit Chor und Musik weitergeht, weiß man noch nicht. Pfarrvikar Michael Brüderl bedankte sich für seinen Dienst und würdigte Lanzingers Gespür für die Liturgie, mit der er die Gesänge auswählte.

Der Pfarrvikar (li.) bedankte sich bei Michael Lanzinger (re.) sehr herzlich für die geleisteten Dienste.
(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Hoher Besuch bei den Lohkirchner Singal

Bei einer der letzten Proben in diesem Jahr, in der der Kinderchor Lohkirchen sich gerade auf die Kindermette vorbereitete, tauchte unerwartet hoher Besuch auf.
Die Kinder hatten bereits eine Stunde fleißig Weihnachtslieder geübt und durften zum Ausklang Lebkuchen naschen, während ihnen eine Weihnachtsgeschichte vorgelesen wurde, da ging plötzlich die Tür auf und Bischof Nikolaus in Begleitung von Kramperl betrat den Pfarrsaal.
Augenblicklich herrschte gespannte Stille, als der bärtige Mann aus seinem goldenen Buch zu lesen begann und die Kinder lobte, weil sie so zuverlässig die Chorproben besuchen, mit großer Begeisterung neue Lieder lernen und viele der Chormitglieder mit ihren Instrumenten die Auftritte begleiten. Allerdings musste Nikolaus die Kinder auch ermahnen, da er in seinem Buch lesen konnte, dass sie oft während der Probe ratschen oder ihre Chormappen zu Hause vergessen. Aber da die lobenden Worte überwogen und Nikolaus und sein Helfer am Ende zusätzlich jedem Kind ein Päckchen aus dem großen Sack überreichten, war die Freude am Ende sehr groß. Nach einem gemeinsamen Foto wurden die beiden verabschiedet, da sie noch viele andere Kinder besuchen mussten.

Da der Nikolaus für die Lohkirchner Singal überwiegend lobende Worte fand und auch noch für jeden ein kleines Geschenk mit dabei hatte, stellten sie sich ohne Scheu zu einem gemeinsamen Foto auf.
(Bericht und Foto: Tina Höllbauer)

Gemeinde Oberbergkirchen
www.oberbergkirchen.de/oberbergkirchen

Wertstoffhof geschlossen

Der Wertstoffhof in Oberbergkirchen bleibt am Freitag, 05. Januar 2018 geschlossen.

Vorentwurf zur Sanierung der Rathausparkplätze gebilligt

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 24.11.2017

Bauanträge
Zur Entscheidung stand der Bauantrag für die Sanierung und Erweiterung des Gutes Vatersham an. Vom Planer wurde erklärt, dass es Ziel der Planung sei, dem Gut Vatersham wieder zu einem Teil seines ursprünglichen Aussehens zu verhelfen.
Dies soll insbesondere durch die Änderungen an den Giebelwänden erreicht werden. U. a. sind weiterhin die Errichtung eines Freisitzes und eines Zufahrtsportals gedacht.
Die geplanten Dachaufbauten fanden jedoch nicht die Zustimmung des Gemeinderates. Hier sollten andere Lösungen, z.B. Schleppgauben, gefunden werden. Deshalb wurde dem Antrag das gemeindliche Einvernehmen nicht erteilt.
Der Genehmigungsfreistellung für das Bauvorhaben zum Neubau eines Einfamilienwohnhauses in Hang 2, wurde ohne Einwände zugestimmt.
Noch einmal zurückgestellt wurde das Bauvorhaben Am Stielhölzl 3 zur Errichtung einer Garage, nachdem die in der letzten Sitzung vorgeschlagene Drehung lt. Bauherr technisch nicht zu realisieren sei. Zudem wurde die Planung geändert, es soll nun eine Doppelgarage anstatt einer Einfachgarage gebaut werden.
Der Gemeinderat möchte die Situation vor der nächsten Gemeinderatssitzung vor Ort besichtigen.

Neubau eines Kinderhauses; Raumprogramm als Grundlage für die Planung
Die Arbeitsgemeinschaft dmp Bayernland/Architekt Namberger hat die Arbeit aufgenommen. Eine der wichtigsten Planungsgrundlagen ist das Raumprogramm. In der Gemeinderatssitzung am 27.04.2017 wurde bereits ein Raumprogramm

genehmigt, das in erster Linie auf den Angaben des Kreisjugendamtes beruhte. In dieser Sitzung wurde dieses Raumprogramm nun nochmals detailliert aufgeschlüsselt und um Wünsche und Anregungen des Kindergartenpersonals erweitert, (siehe hierzu eigener Bericht).

Barrierereduzierung in der Ortsmitte von Oberbergkirchen; Vergabe der Arbeiten für Pflaster und Treppenanlagen

Die Arbeiten zur Herstellung von Pflaster und Treppenanlagen im Rahmen des Projektes „Barrierereduzierung in der Ortsmitte von Oberbergkirchen“ wurden an die Firma Garten- und Landschaftsbau Georg Thalmeier, Obertaufkirchen, als wirtschaftlichsten Anbieter vergeben. Die Angebotssumme beläuft sich auf 320.896 €.

Ausgleichsmaßnahmen auf der Ökokontofläche Flur-Nr. 456, Gemarkung Zangberg; Planung

Die Kosten für Ausgleichsmaßnahmen fließen nach Angabe des Vermessungsamtes Mühldorf a. Inn bei der Berechnung der Zuteilungsfläche im Umlegungsverfahren im Neubaugebiet Am Hang II ein. Deshalb wurde das Planungsbüro Terrabiota beauftragt, eine Planung und eine Kostenberechnung zu erstellen. Der entsprechenden Planung wurde vollinhaltlich zugestimmt. Es wurde zur Kenntnis genommen, dass sich die kalkulierten Kosten für die Herstellung und Pflege der Ausgleichsfläche nach Stand vom 14.11.2017 auf 101.309 € belaufen. Bei einer erzielten Ausgleichsfläche von 5.390 m² errechnet sich ein Satz in Höhe von 18,80 €/m². Der Berechnung wurde ebenfalls zugestimmt.

Sanierung der Rathausparkplätze; Vorentwurf

Von Herrn Kurz wurde für die Sanierung der Rathausparkplätze ein Vorentwurf erstellt. Dieser sieht vor der Garagenzufahrt des Rathauses einen Behindertenparkplatz vor, was bedeutet, dass die Zufahrt in die Garage nur mehr möglich ist, wenn der Parkplatz nicht belegt ist (ist im Wesentlichen jetzt auch so). Soll der Zugang immer frei sein, muss auf diesen Parkplatz verzichtet werden. Auch vor dem Grundstück Hofmark 26 (Eiwanger) sind Parkplätze vorgesehen, sodass die Zufahrt auf das Grundstück nur mehr an einer Stelle möglich ist und nicht entlang der ganzen Grundstücksgrenze wie bisher. Vor den Toren der Autowerkstätte sind keine Parkplätze geplant, um die Nutzungen voneinander zu trennen. Für einen Rathausanbau liegt noch kein Vorentwurf vor. Der Gemeinderat erteilte dem Vorentwurf grünes Licht. Die Planungen können auf dieser Basis weitergeführt werden. Es soll dabei an oder nahe der Hauswand ein Parkplatz so positioniert werden, dass dort mittels einer E-Ladesäule das Laden von Elektroautos oder Elektrofahrrädern ermöglicht wird.

Straßenbestandsverzeichnis; Einziehung bzw. Widmung verschiedener Straßen und Wege

Durch das Baugebiet Am Hang haben sich bestehende Straßen in ihrer Ausführung und Bedeutung geändert, neue Straßen kamen hinzu. Nachdem bereits vor einiger Zeit der erforderliche Beschluss zur Absicht der Einziehung des alten Abdecker Weges erfolgte, konnte nun die tatsächliche Einziehung erfolgen, nachdem keine Einwände vorgebracht wurden.

Verschiedene Bereiche dieser alten Straße wurden dann neu umgewidmet. So wurde die Zufahrt von der Raiffeisenstraße zum Anwesen Raiffeisenstraße 4a als Ortsstraße gewidmet. Der Fußweg zwischen der Raiffeisenstraße und dem Baugebiet Am Hang wurde zum beschränkt öffentlichen Weg gewidmet. Dieser Weg dient ausschließlich dem Fußgängerverkehr. Gleichzeitig wurden die vorhandenen Stützmauern im Baugebiet Am Hang zum Bestandteil der jeweiligen Ortsstraßen erklärt.

Desweiteren wurde die Absicht beschlossen, das Teilstück der Gemeindeverbindungsstraße Nr. 20, welches sich auf den Privatgrundstücken Am Hang 23 und 25 befindet (s. nachfolgender Lageplan), einzuziehen, da dieses jede Verkehrsbedeutung verloren hat. Diese Absicht ist bekanntzumachen. Nach Ablauf von drei Monaten kann die Einziehung per Beschluss erfolgen, sofern keine Einwände vorgebracht worden sind.

Gute Zwischenlösung und gute Ideen für die Planung des Neubaus

Raumplan des neuen Kindergartens in Oberbergkirchen als Planungsgrundlage

Der Kindergarten in Oberbergkirchen platzt aus allen Nähten. Die Gemeinde möchte für junge Familien jedoch weiterhin attraktiv bleiben, darum sind die Planungen für einen Neubau schon in vollem Gange. Um auch kurzfristig auf die hohe Nachfrage reagieren zu können, wurde der Kindergarten bereits um ein Raummodul erweitert.

Im Haus der Kinder "St. Martin" werden aktuell 83 Kinder betreut – die Krippe ist voll ausgelastet und im Kindergarten gibt es nur noch vereinzelt freie Plätze.

Sehr gut angenommen wird auch die Mittags- und Hausaufgabenbetreuung, jedes Jahr steigen die Anmeldezahlen enorm.
Für das aktuelle Kindergartenjahr hat die Gemeinde ein Raummodul (meist unschön als „Container“ bezeichnet) aufgestellt. Es wird als dritter Gruppenraum im Kindergartenbereich für maximal 20 Kinder genutzt. Zur „Glühwürmchengruppe“ gehören derzeit 19 Kinder, die von zwei Erzieherinnen und einer Erzieherpraktikantin betreut werden. Das Raummodul umfasst auch einen gesonderten, abgetrennten Sanitärraum mit drei Kindertoiletten und Waschbecken. Über das ehemalige Maleratelier ist der neue Gruppenraum ans Haupthaus angeschlossen; das Atelier dient nun als Garderobenbereich.
Der Schallschutz im Raummodul hat das Kindergartenteam lange Zeit beschäftigt. Denn in einem relativ leeren „Container“ hallt es recht laut. Durch ausreichend Mobiliar, einige Teppiche und Gardinen hat man das Problem jedoch nun gut im Griff. Für Kinder und Erzieherinnen herrscht eine angenehme Atmosphäre.
Die Erfahrungen mit dem Anbau sind laut Kindergartenleitung Julia Markl bisher durchweg positiv. Der Raum ist großzügig, sehr hell und lässt sich gut heizen. Und das allerwichtigste: „Die Kinder fühlen sich wohl und haben durch ihre kreativen Ideen einen Raum mitgestaltet, mit dem sie sich und als Gruppe identifizieren können.“
Auch wenn alle Beteiligten mit dem Raummodul momentan sehr zufrieden sind, ist es doch nur eine Zwischenlösung. Ende April hatte der Gemeinderat deshalb den Neubau eines Kindergartens neben der Grundschule beschlossen. In der Sitzung vom 23. November stand das mit der Kindergartenleitung abgestimmte Raumprogramm auf der Tagesordnung, das neben den Vorgaben durch das Kreisjugendamt auch weitere Wunschräume enthielt. Kämmerer Obermaier erläuterte einige Räume detaillierter.
Ein zusätzlicher Fachdienstraum im Kindergartenbereich ist besonders wichtig für die Integrationskinder, die immer wieder gesondert von der Gruppe zusätzlich betreut und gefördert werden. Scheinbar profane Räume wie eine Speisekammer oder ein Lagerraum für Spielgeräte sind in den Vorgaben des Kreisjugendamtes nicht enthalten, dem Kindergartenpersonal jedoch ein Anliegen. Gemeinderätin und Erzieherin im Haus der Kinder Manuela Brenninger merkte an, es sei derzeit eine einzige „Rumräumerei“, wenn die Spielgeräte in der Turnhalle gelagert würden.
Ein zentraler Wunsch sind auch Räume für die Angebote „Lernwerkstatt“, „Werkraum“ sowie „Ruhe/Entspannung“. Der Kindergarten arbeitet nach einem raumoffenen Konzept. Somit halten sich die Kinder nicht nur in ihren Gruppenräumen auf, sondern bewegen sich relativ frei im ganzen Haus. Dabei können sie die verschiedenen Angebote in den Räumen nach Belieben wahrnehmen. Brenninger betonte, der Kindergarten sei eine Bildungseinrichtung, in der die Kinder die Möglichkeit zum Ausprobieren haben sollen.
In der Krippe wünscht sich das Haus der Kinder einen Raum, der zum einen als Besprechungsraum für Elterngespräche und zusätzlich als Familienzentrum angedacht ist. Die Gespräche mit Eltern müssten somit nicht „zwischen Tür und Angel“ auf dem Flur geführt werden. Das Familienzentrum soll dagegen besonders Anlaufstelle für Familien sein, die mit Problemen aller Art zu kämpfen haben. Eine für solche Beratungen ausgebildete Kraft wird den Raum für Gespräche mit den Familien nutzen. Bürgermeister Hausperger ergänzte, man werde sich wohl auch als sogenannter Familienstützpunkt bewerben. Dieser soll dafür sorgen, dass sich die betroffenen Familien frühzeitig an den richtigen Ansprechpartner wenden, bevor die Probleme zu groß werden. Brenninger pflichtete bei, dass die Hemmschwelle in einer vertrauten Umgebung auch kleiner sei, Hilfe und Unterstützung in Anspruch zu nehmen.
Ein Elternraum ist wichtig, gerade während der Eingewöhnungszeit der Kinder. Denn die Eltern sollen nicht weit weg und zur Not schnell zur Stelle sein, jedoch dürfen die Kinder sie in dieser Zeit auch nicht sehen.
So stand am Ende der Auflistung eine Zahl von 791 qm für die Einrichtung. Durch einige dieser zusätzlichen Räume ergibt sich eine maximal förderfähige Nutzfläche von bis zu 675 qm. Die Höhe der möglichen Förderung ist unterschiedlich: Die Räume für zusätzlich geschaffene Kindergartengruppen werden mit 85 %, die „Ersatzräume“ für bereits jetzt bestehende Gruppen mit ungefähr 50 % gefördert. Die Kosten für alles, was über die 675 qm hinausgeht, trägt die Gemeinde komplett selbst.

Das neue Raummodul (Container) des Kindergartens von innen: Die 19 Kinder der Glühwürmchengruppe durften ihren neuen Gruppenraum gleich mitgestalten.

Der Gemeinderat war sich einig, dass die gewünschten Räume allesamt sinnvoll sind und realisiert werden sollen, auch wenn dadurch die förderfähige Fläche

überschritten wird. „Wenn schon, denn schon“, meinte Gemeinderatsmitglied Hötzinger und auch Willi Haas betonte, dass der Familienzuzug wichtig sei, damit die Gemeinde weiterhin wächst. Brenninger bezeichnete das durch den Neubau entstehende „soziale Zentrum“ als Aushängeschild für die Gemeinde. Der Gemeinderat beschloss schließlich eine maximale Nutzfläche von 790 qm. Da die Fördersumme dadurch nicht beeinflusst würde, sollen alle Möglichkeiten zu Einsparungen z. B. durch Doppelnutzung von Räumlichkeiten ausgeschöpft werden. Auf Basis dieser Beschlüsse kann Architekt Namberger, der bereits die Grundschule entwarf, nun in die konkrete Planung einsteigen.
(Bericht und Foto: Sabine Aigner)

Bekanntmachung

über die Änderung des Bebauungsplanes „Asenhamer Feld“

Der Gemeinderat hat in der Januar-Sitzung 2017 beschlossen, den Entwurf der Änderung des Bebauungsplanes „Asenhamer Feld“ öffentlich auszulegen. Der genaue Umgriff ist im nachfolgenden Lageplan dargestellt:

Der Entwurf des Bebauungsplanes wird noch bis zum 09. Januar 2018 in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen während der allgemeinen Dienststunden („montags bis freitags jeweils von 8.00 bis 12.00 Uhr, donnerstags auch von 14.00 bis 18.00 Uhr“) zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt.
Der komplette Bebauungsplan ist im Internet abrufbar unter www.oberbergkirchen.de (Oberbergkirchen anklicken, dann Menüpunkt Gemeinde – Bebauungspläne) oder direkt unter dem folgenden Link:
http://www.oberbergkirchen.de/Netzcraftwerk/index.php?id_seite=1169110059#AN_1831

Seniorennachmittag mit Altenehrung im Pfarrheim Oberbergkirchen

Das Licht kommt in die Welt, setzt neue Hoffnungszeichen, das Licht, das die Liebe ist, will alle Welt erreichen... so hieß es beim Seniorennachmittag von Kirche und Gemeinde im Kehrvers eines Liedes. Kirche und Gemeinde hatten am 1. Adventssonntag zum geselligen Miteinander geladen. Musikalisch unterstützt wurden sie von Lena Schiller an der Harfe, die mit dynamischem Spiel und glockenhellem Gesang einem Weihnachtsengel schon sehr ähnelte und Familie Schuster, die nicht so bekannte, aber zarte und nachdenkliche Adventslieder darbot. Organisatorin Christine Gossert hatte mit den Helferinnen Anneliese Karl, Heike Gerstner und Gudrun Wittmann fleißige Hände engagiert, die Getränke, Wollwürste und Semmeln und später verschiedene Torten und Kaffee ausgaben und sich um das leibliche Wohl der Gäste kümmerten.
Für das seelische Wohl indes sorgte Pfarrvikar Michael Brüderl. Christine Gossert vom Pfarrgemeinderat begrüßte Pfarrvikar Michael Brüderl und Bürgermeister Michael Hausperger herzlich und übergab das Wort an den Bürgermeister. Dieser äußerte sich zunächst dankbar dafür, dass der Pfarrverband wieder einen Geistlichen sein Eigen nennen dürfe, wunderschön sei

das, vor allem im Hinblick auf das bevorstehende Weihnachtsfest. Bürgermeister Hausperger begrüßte dann alle Anwesenden und dankte ihnen mit vielen Vergelt's Gott für ihre unersetzliche Hilfe, die sie für ihre Familien darstellten und wünschte allen viel Gesundheit und Glück. Am Schluss seiner Ansprache wünschte er allen Gästen eine friedliche, besinnliche Zeit im Kreise ihrer Familie. Christine Gossert bat die Senioren, sich auch für die Bücherei zu interessieren, lud noch einmal zum Stricktreff ein und machte auf die bevorstehenden Pfarrgemeinderatswahlen aufmerksam.

Auch musikalisch wurden die Gäste des Altennachmittags bestens versorgt.
(Bericht und Foto: Claudia Rude)

Frieden in Europa ein höchst fragiles Gut

In der Pfarrkirche St. Bartholomä wurden wegen der schlechten Witterung am Sonntag in Oberbergkirchen die Feierlichkeiten zum Volkstrauertag gehalten. Gemeindereferentin Elisabeth Naurath trug zu Ehren aller durch Kriege, Gewalt und Terror verstorbenen Menschen Gebete vor. Bürgermeister Michael Hausperger erinnerte daran, dass Frieden in Europa im 21. Jahrhundert ein höchst fragiles Gut sei. Ihn zu wahren und zu verteidigen, sei eine der größten Herausforderungen unserer Zeit. Die vielen Opfer, Gefallenen und Vermissten deren bei der Feier gedacht wurde, soll eine eindringliche Mahnung sein.
Vdk-Vorsitzender Josef Koller sprach von einem Zeichen der Verbundenheit und gedachte in Ehrfurcht an die Toten und Gefallenen. Franz Kriegl als Vorstand der KSK gedachte an die verschiedenen Opfer von Krieg und Gewalt. Er verband dies mit persönlichen Eindrücken von einer Erinnerungsfahrt zum Soldatenfriedhof in Lothringen. Hier konnte er an den ehemaligen Schlachtfeldern erleben und sehen, welches immense Leid die Soldaten beider Seiten erleiden mussten. Mit dem Lied vom guten Kameraden und dem Deutschlandlied, intoniert von der Oberbergkirchener Blaskapelle, klang die Gedenkfeier in der Kirche aus. Anschließend fand die Kranzniederlegung von Gemeinde, KSK und Vdk am Kriegerdenkmal und die Sammlung für die Kriegsgräberpflege statt.

Im festlichen Glanz, gesäumt von den Fahnenabordnungen, erstrahlte die Pfarrkirche bei der Gedenkfeier zum Volkstrauertag.
(Bericht und Foto: Franz Maier)

Nikolausaktion des Pfarrgemeinderates

Auch in diesem Jahr wurde wieder eine Nikolausaktion angeboten. Organisiert wurde diese vom Pfarrgemeinderat Oberbergkirchen. Am 5. und 6. Dezember war der Nikolaus, teilweise mit dem Krampus, unterwegs und besuchte die Familien in ihren Wohnhäusern. Insgesamt klopfte er 23 Mal an die Tür. Neben Lob gab es natürlich auch Tadel.
Das bei der Aktion gespendete Geld wurde an zwei verschiedene Organisationen weitergeleitet. Ein Teil ging an „First Responder“ in Ranoldsberg. Den anderen Teil erhielt die Osteuropahilfe „Triumph des Herzens“. Die Organisation wurde 1993 als internationales Hilfswerk von P. Rolf-Philipp Schönenberger gegründet und unterstützt seit vielen Jahren ärmste Familien und Straßenkinder in osteuropäischen Ländern wie der Ukraine, Russland, Weißrussland, Rumänien, Litauen oder Lettland. Insgesamt konnte so die stattliche Summe von 495 Euro weitergeleitet werden.
Vielen Dank an Nikolaus und Krampus für ihren Dienst und an die Eltern für die großzügigen Gaben.
(Bericht: Elisabeth Brenninger)

Der Hl. Nikolaus besucht die Kinder im Haus der Kinder

Voller Spannung vernahmen die Kinder, die sich im Turnraum versammelt hatten, die lauten Schritte, die auf der Treppe zu hören waren. Ist das wohl der Nikolaus?
Ja, es war endlich soweit. Der Nikolaus kam mit roter Bischofsmütze, Bischofsstab und goldenem Buch zur Türe rein. Er begrüßte die Kinder so freundlich, dass sich die Spannung gleich in Freude umwandelte und die Kinder den heiligen Mann, von dem sie schon viel gehört hatten, mit einem Lied begrüßten. Dem Nikolaus gefiel das sehr und er wusste aus seinem goldenen Buch nur Gutes über die Kinder zu berichten. Schließlich durften auch noch die Schulanfänger ein Gedicht vortragen.
Die Freude war riesengroß, als der Nikolaus verriet, dass er all die Nikolaussocken der Kinder heimlich mit seinen Helfern gefüllt hatte und heute in seinem großen Sack für die Kinder mitgebracht hat. So bekam nun jedes Kind vom Nikolaus ein Sackerl überreicht.
Wir verabschiedeten den Hl. Nikolaus mit dem Lied: Nik´laus ist ein guter Mann, dem man nicht g`nug danken kann.

Die Mädchen und Jungen vom Haus der Kinder bereiteten dem Nikolaus mit Liedern und Gedichten eine große Freude.
(Bericht und Foto: Julia Markl, Haus der Kinder)

Neue Ministranten in Oberbergkirchen

Über sechs neue Ministranten freut sich die Pfarrei St. Bartholomäus in Oberbergkirchen. Am vergangenen Christkönigssonntag wurden sie feierlich aufgenommen. Die Festmesse begann mit dem Asperges, um an den Ruf Jesu in der Taufe zu erinnern, der den Christen Anteil gibt an der Königswürde Jesu. Nach ihrem Versprechen, ihren Dienst treu zu tun, wurden den neuen Ministranten die gesegneten Plaketten umgehängt und Pfarrvikar Michael Brüderl hieß sie zusammen mit den Oberministranten Andreas Wimmer und Simon Kamhuber willkommen. Zu der Schar der über 30 Ministranten kamen hinzu: Johannes Ginnhuber, Sofie Jahnel, Chris Killermann, Julia Thaller, Luisa Thaller und Erika Schuster.

Die sechs neuen Ministranten (untere Reihe) freuten sich sehr in die große Schar der Altardienstträger aufgenommen zu werden.
(Bericht und Foto: Pfarrvikar Michael Brüderl)

Seit 28 Jahren KSK-Finanzminister

Auf der Jahreshauptversammlung der Krieger- und Soldatenkameradschaft Oberbergkirchen gab der langjährige Vereinskassier seinen Rückzug bekannt. Mit Bedauern wurde dies von der Versammlung aufgenommen. Erich Marx war 28 Jahre Kassier bei der KSK, aus gesundheitlichen Gründen stellte er sein Amt zur Verfügung. Lob, Dank und Anerkennung erhielt Marx von allen Seiten. Vorstand Franz Kriegl würdigte die Verdienste, die Erich Marx um die Kasse erworben hat. Fast drei Jahrzehnte, so Kriegl, war er engagiert und uneigennützig für die Soldaten-kameradschaft tätig und hat in dieser Zeit ohne jeden Fehler und mit größter Gewissenhaftigkeit die Finanzen des Vereins verwaltet. Bürgermeister Michael Hausperger dankte Erich Marx für seine langjährige Tätigkeit als Kassier im Namen der Gemeinde. In dieser Zeit wurden auch eigene Gründungsfeste veranstaltet. Es sei erfreulich, dass der Verein im heutigen Dorfleben einen hohen Stellenwert besitzt.
Kreisvorsitzender Franz Maier lobte die rührige Vereinsarbeit und würdigte die langjährige Arbeit als Kassier von Erich Marx. Gerade in der heutigen Zeit ist es nicht selbstverständlich, dass sich Männer freiwillig für Ehrenämter zur Verfügung stellen. Als Dank und Anerkennung überreichte Vorstand Kriegl ein Präsent.
Bürgermeister Michael Hausperger leitete die anstehenden Wahlen. Per Akklamation wurden einstimmig Alfons Hoferer zum neuen Vereinskassier und Lorenz Hausperger zum zweiten Kassenprüfer gewählt. Beide treten zum Jahresbeginn ihre neuen Ämter an.

Erich Marx (Mitte, sitzend) übergab sein Amt als Kassier an Alfons Hoferer (li.), Vorstand Franz Kriegl (re.) dankte beiden für das Engagement im Ehrenamt.
(Bericht und Foto: Franz Maier)

KSK ehrte Vereinsjubilare

Hinter der Krieger- und Soldatenkameradschaft Oberbergkirchen liegt wieder ein ereignisreiches Jahr. Im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung in Heimberg stand die Ehrung langjähriger und verdienter Mitglieder. Einen Rückblick hierzu gab Franz Kriegl.
Den derzeitigen Mitgliederstand gab Kriegl mit 109 an, darunter sind noch drei Veteranen, 77 Reservisten und 29 Freiwillige. Aus dem Reservistenbericht von Johann Misthilger ging hervor, dass sich die KSK bei verschiedenen Wettbewerben mit anderen Vereinen gemessen und dabei beachtliche Ergebnisse erzielt hat.
Der Kassenstand hat sich laut Kassier Erich Marx leicht verringert, da die laufenden Einnahmen die üblichen Ausgaben nicht mehr abdecken. Das Minus entstand laut Marx, da im letzten Jahr keine Christbaumversteigerung stattfand. Nach der Bestätigung einer exakten Kassenführung wurde der Entlastung des Kassiers zugestimmt, der künftig für das Amt nicht mehr zur Verfügung stehen wird (siehe hierzu eigenständiger Bericht).
Weiter folgte im Verlaufe der Versammlung die Ehrung für Mitglieder, welche länger als 50 Jahre im Verein sind und sich große Verdienste erworben haben. Dabei erhielten Jakob Koller (64 Jahre), Josef Ginnhuber (62 Jahre), Georg Wimmer (57 Jahre), Johann Hausberger (54 Jahre) und Karl Jost (51 Jahre) das goldene Ehrenkreuz, überreicht vom Kreisvorsitzenden Franz Maier sowie Bürgermeister Michael Hausperger.
In seinem Grußwort unterstrich Hausperger die gesellschaftliche Bedeutung der KSK für die Gemeinde und sprach allen Jubilaren seine Glückwünsche aus. Auch der Kreisvorsitzende Franz Maier bedankte sich für die ehrenamtliche Arbeit der Kameradschaft.
Zum Abschluss bedankte sich der Vorstand bei Helfern und Gönnern. Nach einem gemütlichen Mittagessen zeigte Kriegl eine Dia-Schau über den Ausflug nach Verdun.

Hintere Reihe von links: Zweiter Bürgermeister Anton Weichselgartner, Bürgermeister Michael Hausperger und Vorstand Franz Kriegl mit den Geehrten der vorderen Reihe von links: Jakob Koller, Johann Hausberger und Karl Jost.
(Bericht und Foto: Franz Maier)

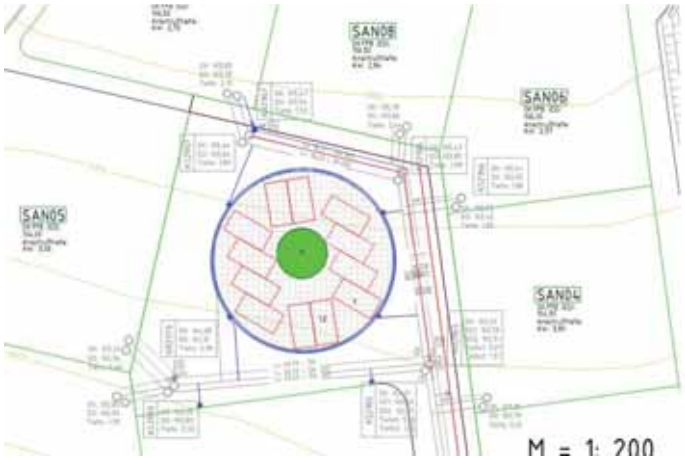
Gemeinde Schönberg
www.oberbergkirchen.de/schoenberg

Sankt-Michael-Straße erhält eine Art Kreisverkehr

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 06.12.2017

Erschließung der Sankt-Michael-Straße; Festlegung der Ausführung für die Ausschreibung
Bürgermeister Lantenhammer trug vor, dass der Bebauungsplan eine Wendeplatzgestaltung wie folgt vorsieht:

Herr Rinner, Architekt, schlug dagegen eine Art „Kreisverkehr“ mit innenliegenden Parkflächen vor, dieser könnte wie nachfolgend dargestellt aussehen:



Der Vorsitzende führte weiter aus, dass der Bauausschuss zu dem Ergebnis gekommen sei, dass in der Mitte der Wendeplatte ein Kreis mit einem Durchmesser von 2,5 Metern vorgesehen werden soll, der mit Granit eingefasst und mit einem Baum bepflanzt wird. Die restliche Fläche soll asphaltiert werden. Das wird zwar zunächst üppig aussehen, biete aber den Vorteil, dass auch Lkw dort parken können oder im Winter Schnee abgelagert werden kann. Die Aufteilung der Parkplätze muss sich ergeben.
Der Gemeinderat hielt im Ergebnis fest, dass entgegen der ursprünglichen Planung folgende Änderungen vorgesehen werden sollen:
-Die Parkflächen in der Verkehrsinsel im Wendeplatz werden asphaltiert. Mittig wird eine Pflanzinsel vorgesehen, die eingefasst und mit einem Baum bepflanzt wird
-Die Kanalisation soll mit minimalem Gefälle verlegt werden, sodass die Parzellen 37 und 38 einen möglichst tief liegenden Kanal erhalten und bei den nördlichen Parzellen 32 bis 36 eine Kellerentwässerung ermöglicht wird.
-Die Fußwege werden vorerst nur in Kies ausgeführt.
Ferner erläuterte der Erste Bürgermeister eine Firmenliste, wer zur Angebotsabgabe eingeladen werden soll, mit dieser bestand Einverständnis.

Bildung eines Beirates aus Mitgliedern der FF und des Bauausschusses zum Neubau eines Feuerwehrgerätehauses mit Einbau von Wohnungen

Hierzu sprachen sich die Gemeinderatsmitglieder dafür aus, dass zu Beratungen im Bauausschuss zum Neubau eines Feuerwehrgerätehauses mit Einbau von Wohnungen drei von der Freiwilligen Feuerwehr Schönberg benannte Personen hinzu gezogen werden. Von diesen ist eine Erklärung zur Verschwiegenheitspflicht abzugeben.

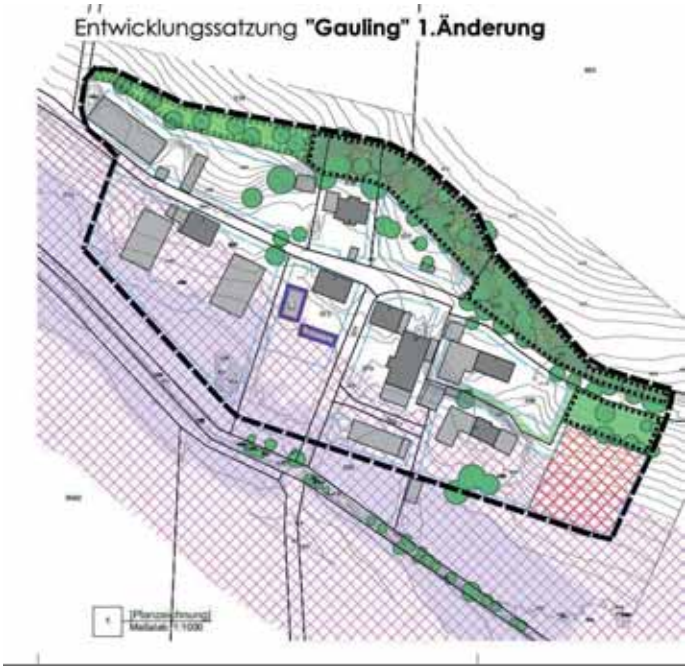
Vorstellung der Bedarfsplanung für die Kinderbetreuung

Die Gemeinde hat über den örtlichen Bedarf unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der Eltern und ihrer Kinder zu entscheiden. Diese Entscheidung ist regelmäßig zu aktualisieren. Die letzte Bedarfsfeststellung erfolgte im Herbst 2013, damals wurde an alle Eltern ein Fragebogen versandt.
Zur Bedarfsfeststellung herangezogen wurden dieses Mal insbesondere die Geburtenliste, die Kindergartenanmeldung sowie Elternanfragen in der Kita, da die letzte Elternbefragung nicht sehr aussagekräftig war und zudem einen erheblichen Verwaltungsaufwand verursachte.
Im Ergebnis wurde von der Verwaltung festgestellt, dass die vorhandenen Plätze in der gemeindlichen Kindertagesstätte „St. Michael“ ausreichen, um den örtlichen Bedarf abzudecken.
Bürgermeister Lantenhammer ergänzte, dass für den Fall, dass ein zusätzlicher Klassenraum für die Schule benötigt wird, der Werkraum im Untergeschoss zur Verfügung steht. Er müsste allerdings vorher saniert werden.
Der Gemeinderat nahm die Bestandserhebung vom 08.11.2017 zur Kenntnis und stellte folgenden Bedarf fest:
-Krippe 1 Gruppe 12 Plätze
-Kindergarten 2 Gruppen 55 Plätze
-Schulkinderbetreuung bis zu 20 Plätze im Rahmen der Altersöffnung im Kindergarten
Die vorhandenen Plätze reichen somit aus, um den zukünftigen Bedarf abzudecken.
Des Weiteren wurde festgestellt, dass die Öffnungszeiten der Einrichtung ausreichen und bei ausreichendem Bedarf erweitert werden können. Eine Betreuung an Samstagen wurde seitens der Eltern nicht gefordert. Täglich wechselnde Betreuungszeiten können gebucht werden. Ein warmes Mittagessen wird angeboten, ebenso eine Hausaufgabenbetreuung für Schulkinder. Alternative Pädagogiken (z.B. Montessori, Waldorf) werden in naheliegenden Einrichtungen angeboten.

Bekanntmachung

über den Erlass einer 1. Satzung zur Änderung der Entwicklungssatzung für Grundstücke im Ortsbereich Gauling - öffentliche Auslegung -

Der Gemeinderat Schönberg hat in öffentlicher Sitzung beschlossen, die Entwicklungssatzung Gauling zu ändern. Der Entwurf der Entwicklungssatzung wird hiermit öffentlich ausgelegt.
Der genaue Umgriff ist im nachfolgenden Lageplan dargestellt.



Der Entwurf der Änderungssatzung wird **noch bis zum 03. Januar 2018** in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen während der allgemeinen Dienststunden („montags bis freitags jeweils von 8.00 bis 12.00 Uhr, donnerstags auch von 14.00 bis 18.00 Uhr“) zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt. Die komplette Entwicklungssatzung ist im Internet abrufbar unter www.oberbergkirchen.de (Schönberg anklicken, dann Menüpunkt Gemeinde – Bebauungspläne) oder direkt unter dem folgenden Link:
http://www.oberbergkirchen.de/Netzcraftwerk/index.php?id_seite=1174580845#AN_1340.

Grundwasser-Monitoring zum Wohle der nachfolgenden Generationen

Von wohlwollendem Interesse seitens der Anwohner, aber auch von so manchem Spaziergänger, der den Weg durch die Bondlfeldsiedlung fand, wurde die Bohrung zum Grundwassser-Monitoring durch das Wasserwirtschaftsamt begleitet.
Die Bohrung durch die Firma Eder aus Herbertsfelden in eine Tiefe von 40 Metern mittels einem Ramm-Kern-Bohrverfahrens dient der Erfassung der Grundwasserstockwerke, das Verhalten der Grundwasserstöcke bei langen Regen- oder Trockenperioden, Kontrolle von Einträgen in das Grundwasser wie Nitrat oder Pflanzenschutzmittel sowie der Dokumentation der verschiedenen Erdschichten bis in diese Bohrtiefe. Bis in eine Tiefe von 21 Metern findet sich Ton, in einer Tiefe von 21 Metern bis circa 37 Metern Bohrtiefe befindet sich Kies. Ein Grundwassergespann findet sich in einer Tiefe von 23,90 Metern, es steigt an auf eine Höhe von 21,50 Metern. Die Gemeinde ist sich der hohen Verantwortung für das Grundwasser und somit für die Wasserversorgung auch für kommenden Generationen sehr bewusst und wählte für die Bohrung in der Gemeinde die Stelle im Neubaugebiet Bondlfeld.
Nach Abschluss der Bohrung und der Verrohrung der Bohrstelle werden die erfassten Daten auch der Gemeinde jederzeit zur Verfügung gestellt. Die Gemeindebürger können im Internet die Daten jederzeit abrufen und einmal jährlich werden die aktuelle Daten auch im Mitteilungsblatt veröffentlicht.

An der Bohrstelle von re. Bohrmeister Mirsad Mujcinovic von der Firma Eder, Bürgermeister Alfred Lantenhammer und Martin Harcuba von der Firma Eder.
(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

11. Advents- und Handwerkermarkt wieder ein voller Erfolg

Mit dem 11. Advents- und Handwerkermarkt ist in Schönberg auch in diesem Jahr die Vorweihnachtszeit eingeleitet worden. Für die Veranstalter und die beteiligten Ortsvereine war der Markt in der beheizten Halle in Eschlbach wieder ein voller Erfolg. Es passte alles, die Stimmung, die Besucherzahlen und sogar das Wetter kam besonders am Sonntag wie bestellt winterlich daher. Die Aussteller und Kunsthandwerker zeigten sich durchwegs zufrieden. Scherenschleifer, Kripperlbauer, Arbeiten in Glas und Holz, Schafwolle, Klosterarbeiten, Honigprodukte, Bastelarbeiten des Kindergartens und vieles mehr war wieder geboten. Die Imker und die Schönberger Frauen verwöhnten die vielen Gäste wieder mit herzhaften und süßen Schmankerln aus ihren Ständen und Buden. Das Angebot des Gartenbauvereines, die handgebundenen Adventskränze vor Ort nach den eigenen Wünschen dekorieren zu lassen, wurde auch in diesem Jahr bestens angenommen. Die Bastlerinnen konnten an beiden Tagen das Werkzeug kaum aus der Hand legen. Für die kleinen Marktbesucher boten der Kindergarten und der Gartenbauverein wieder eine Back- und Bastelstube an. Hohen Besuch erhielt der Markt am Samstagnachmittag, der heilige Nikolaus (Foto) hatte sich angesagt. Stets dicht umringt hatte der heilige Mann für die großen und kleinen Kinder eine Überraschung dabei. Bei der Abschlussbesprechung wurde einstimmig der Beschluss gefasst, dass es 2018 eine Neuauflage des Marktes geben wird.

Da staunten die kleinen Marktbesucher nicht schlecht, als der heilige Nikolaus zu Besuch vorbei kam.
(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Saisonabschluß der Fußballer

Zur Abschlußfeier der Fußballer des SV86 Schönberg durfte Abteilungsleiter Bernhard Emberger über 70 Spieler/Spielerfrauen, Helfer und Gönner im Gasthaus Esterl begrüßen.
Auf eine aktive und erfolgreiche Saison 2017 konnten die SV´ler zurückblicken.
Gute Platzierungen wurden an 6 Turnieren erreicht, darunter der 1. Platz der Ortsmeisterschaft oder auch der 4. Platz beim eigenen Stammtischturnier, das bereits zum 8. Mal ausgetragen wurde.
Sechs Freundschaftsspiele wurden bestritten, davon wurden fünf Spiele gewonnen und nur lediglich eines verloren. Unter den Highlights galt gewiss der 3:2 Sieg gegen die 2. Mannschaft des FC Egglkofen.
Der Top-Torjäger des Jahres ist Alexander Deinböck mit 19 Toren, es folgen Bernhard Emberger mit 10 Toren und Gerhard Moosner mit 8 Treffern.
Wegen vieler verletzter Spieler und Spielermangel mussten die Alten Herren leider auf eine durchwachsene Saison zurückblicken. Sieben Spiele wurden ausgetragen, davon wurde nur eines gewonnen, dreimal trennte man sich unentschieden und drei Niederlagen musste man einstecken, berichtete Herbert Hölzlhammer, Leiter der AH.
Aktiv war man auch neben dem Fußballplatz. Ob Spalierstehn, die Organisation des Glühweinstandes und des Stammtischturnieres oder diverser Ausflüge, für "Jung und Alt" wurde es nie langweilig.

Die Fußballer blickten auf eine aktive Saison mit zahlreichen Spielen und Veranstaltungen zurück.
Sportvereinsvorstand Thomas Denk dankte in seinem Grußwort der aktiven Sparte für ihr Engagement und der regen Beteiligung am Vereinsleben.
Zum Abschluß bedankte sich Bernhard Emberger bei allen Beteiligten. Besonderer Dank galt der Fa. Bock für die Kabinenpflege, der Fa. Denk und Hölzlhammer für die Trikotpflege, aber auch den Gemeindearbeitern, die den Sportplatz immer in top Zustand halten.
(Bericht: Bernhard Emberger, Foto: Thomas Denk)

Frauengemeinschaft öffnete den Spendentopf

Die Katholische Frauengemeinschaft hatte die Frauen aus Schönberg und Aspertsham zur Advensfeier eingeladen. Das Pfarrheim in Schönberg war voll besetzt, als die Vorsitzende Rosmarie Heindlmaier die Frauen einlud, bei der adventlichen Feier für ein paar Stunden die oftmals hektische Vorweihnachtszeit hinter sich lassen und sich mit Liedern und Texten auf die kommende Zeit einstimmen zu lassen. Im Rahmen der Feier durften sich zwei Schönberger Institutionen über ein vorgezogenes Weihnachtsgeschenk in Form einer Geldspende freuen. Monika Kleindienst nahm für die Musikgruppe das "Schönberger Allerlei", welches das feierliche Engelamt in der Pfarrkirche, als auch die Feier im Pfarrheim, musikalisch umrahmte aus der Hand der Vorsitzenden Rosmarie Heindlmaier 200 Euro entgegen. Inge Brams, die Kindergartenleiterin, durfte sich für ihre Einrichtung über einen Scheck von 300 Euro freuen.

Von li.: Die Vorsitzende Rosmarie Heindlmaier mit Monika Kleindienst bei der Spendenübergabe.
(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Gemeinde Zangberg
www.oberbergkirchen.de/zangberg

Neue Verbindung im Baugebiet Hausmanning soll geschaffen werden

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 21.11.2017

Bauanträge
Die Bauvorlagen zum Antrag auf Vorbescheid für die Errichtung eines Austragswohnhauses in Englhör 62 wurden vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen, allerdings wurde der Antrag zurückgestellt.
Keinerlei Einwände gab es Seitens des Gemeinderats zum Antrag des Erzbischöflichen Ordinariats München auf Erlaubnis nach dem Denkmalschutzgesetz zur Restauration der Pietá aus St. Georg.

Erneuerung der Brücke über den Mitterbach (Feuerwehrbrückerl)
Zu diesem Tagesordnungspunkt erläuterte die Bürgermeisterin, dass der Steg vor vielen Jahren von der Freiwilligen Feuerwehr in Eigenleistung errichtet wurde. Das Material stammte von der Gemeinde. Nachdem die Unterkonstruktion marode war, wurde diese mittels zweier Balken stabilisiert. Der Belag ist aber uneben und auch das Geländer ist etwas wackelig. Die an sich als Provisorium gedachte Brücke hat sich als beliebte fußläufige Verbindung erwiesen. Diesbezüglich hatte sie bereits Kontakt mit einem Zimmerermeister, dieser empfahl, auch die Fundamente zu erneuern. Er hatte versprochen, hierzu ein Angebot abzugeben.
Zweiter Bürgermeister Mailhammer ergänzte, dass er ebenfalls mit einem Fachmann gesprochen habe. Dieser vertrat die Ansicht, dass die Brücke durchaus noch zwei bis drei Jahre halten könnte. Der Zeitdruck ist also im Moment noch nicht sehr groß. Bürgermeisterin Irmgard Wagner meinte, dass dies bei der Angebotseinholung durchaus von Vorteil sein könne, weil der Firma mehr Zeit für die Bauausführung gegeben werden kann. Der Erneuerung der Brücke stimmte der Gemeinderat zu, hierfür sollen drei Angebote eingeholt werden.

Änderung der Satzung über Aufwendungs- und Kostenersatz für Einsätze und andere Leistungen der FF Zangberg (Feuerwehrgebührensatzung); Anpassung der Pauschalsätze
Die Pauschalsätze für die Fahrzeuge wurden seit erstmaligem Inkrafttreten der Feuerwehrgebührensatzung im Januar 2007 bislang nicht geändert. Deshalb wurde vorgeschlagen diese anzupassen. Es werden unverändert nur die Ausrückstundenkosten, nicht die Streckenkosten abgerechnet. Die Berechnung der Ausrückstundenkosten erfolgte nach tatsächlichen Zahlen.
Die Personalkosten wurden auf pauschal 15 €/Einsatzkraft erhöht. Laut Bayerischen Gemeindetag könnten hierfür bis zu 24 € erhoben werden.
Die Ausrückstundenkosten betragen künftig für das Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 Straße 82,23 € (davor 63,40 €) und für das Mehrzweckfahrzeug (MZF) 17,07 € (davor 11,90 €). Dem stimmte der Gemeinderat uneingeschränkt zu.

Vorstellung der Bedarfsplanung für die Kinderbetreuung
Jede Gemeinde hat über den örtlichen Bedarf unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der Eltern und ihrer Kinder zu entscheiden. Diese Entscheidung ist

regelmäßig zu aktualisieren. Die letzte Bedarfsfeststellung erfolgte im Herbst 2013, damals wurde an alle Eltern ein Fragebogen versandt.
Die Ergebnisse der letzten Elternbefragungen waren nicht sehr aussagekräftig, der Aufwand jedoch enorm, deshalb wurde heuer auf die schriftliche Elternbefragung verzichtet. Zur Bedarfsfeststellung herangezogen wurden insbesondere die Geburtenliste, die Kindergartenanmeldung sowie Elternanfragen in der Kita. Der Gemeinderat schloss sich den Feststellungen der Verwaltung an, diese lauten:
-Krippe 1 Gruppe 12 Plätze
-Kindergarten 2 Gruppen 50 Plätze
-Schulkinderbetreuung bis zu 20 Plätze, im Rahmen der Altersöffnung im Kindergarten
Die vorhandenen Plätze reichen somit aus, um den zukünftigen Bedarf abzudecken. Des Weiteren wurde festgestellt, dass die Öffnungszeiten der Einrichtung ausreichen und bei ausreichendem Bedarf erweitert werden können. Eine Betreuung an Samstagen wurde seitens der Eltern nicht gefordert. Täglich wechselnde Betreuungszeiten können gebucht werden. Ein warmes Mittagessen wird angeboten, ebenso eine Hausaufgabenbetreuung für Schulkinder. Alternative Pädagogiken (z.B. Waldorf) werden in naheliegenden Einrichtungen angeboten.

Wasserversorgung in Weiher
In der Gemeinderatssitzung am 15.09.2015 wurde bereits sehr ausführlich über eine gemeindliche Wasserversorgung in Weiher gesprochen. Der Anschluss des Anwesens Weiher 17 wurde im Ergebnis abgelehnt, weil ein Grundstückseigentümer die Verlegung der Wasserleitung durch sein Grundstück nicht zulässt, der Eigentümer des Anwesens Weiher 16, das ebenfalls erschlossen würde, nicht an die gemeindliche Wasserversorgung angeschlossen werden will und weil für die Solidargemeinschaft der Wasseranschließer unzumutbar hohe Kosten für den Leitungsbau entstehen.
Am 29.07.2017 erschien dazu ein Artikel im Lokalteil des Mühldorfer Anzeigers und am 10.09.2017 beantragte der Eigentümer des Anwesens Weiher 17 den Anschluss an die gemeindliche Wasserversorgung. Das Problem einer nicht gesicherten Wasserversorgung für sein Anwesen bestehe fort.
An den schon 2015 vorgetragenen Punkten hat sich zwischenzeitlich keine Änderung ergeben.
Die Vorsitzende, Frau Wagner schilderte den Werdegang auch aus ihrer Sicht. Zum Schutz der Persönlichkeitsrechte war es aber angebracht, die Details nicht in öffentlicher Sitzung zu nennen. Der Gemeinderat stimmte deshalb zu, die Behandlung im nichtöffentlichen Teil der Sitzung fortzuführen.

Erschließung des Baugebietes Hausmanning
Zu diesem Tagesordnungspunkt führte Bürgermeisterin Irmgard Wagner aus, dass nach der Planung vorgesehen war, die beiden Gehwege von der Atzginger Straße und der Lerchenstraße nicht miteinander zu verbinden:

Herr Behringer hat die Problematik in der Gemeinderatssitzung am Ende Januar wohl nicht ausdrücklich angesprochen, weshalb es dem Gemeinderat auch nicht aufgefallen ist.Es zeigt sich aber nun, dass die Situation durchaus sehr ungünstig sei, weil Fußgänger erst auf die Straße ausweichen müssen, um dann den weiterführenden Gehweg zu erreichen. Zwar ist die Straße noch nicht asphaltiert, ein Ausweichen auf die Fahrbahn ist aber nicht allzu sinnvoll, weil dann die Radien sehr eng werden und Lkws vermutlich auf den Gehweg ausweichen dürften. Wenn eine Änderung herbeigeführt werden solle, müsse die Parzelle 8 herangezogen werden, die dann um ca. 6 m² kleiner wird. Die Vermessung der Bauparzellen ist bereits abgeschlossen, weshalb die Änderung mittels einer Neuvermessung herbeigeführt werden müsste. Auch der Grundstückskäufer sollte vorher informiert werden. Mehrere Gemeinderatsmitglieder vertraten die Auffassung, dass nur mehr jetzt die Möglichkeit besteht, eine Besserung zu erreichen. Es solle also auf jeden Fall versucht werden, in die Parzelle 8 mittels Neuvermessung auszuweichen. Sollte diese Variante aus irgendwelchen Gründen scheitern, käme, so Gemeinderatsmitglied Hermann Huber, noch in Betracht, eine Aufpflasterung quer über die Einfahrtstrompete vorzunehmen incl. einer Anbindung des Gehweges der Lerchenstraße. Über die Änderung des Gehweges soll separat entschieden werden, wenn die Grundstücksfrage geklärt ist. Der Gemeinderat sprach sich einstimmig dafür aus, eine Möglichkeit zu schaffen, den Gehweg entlang der Atzginger Straße mit dem Gehweg der Lerchenstraße direkt zu verbinden. Deshalb soll mit dem Käufer der Parzelle 8 diese Situation geklärt werden, damit im Falle dessen Zustimmung, eine amtliche Änderungsvermessung vorgenommen werden kann.

Am 16. Januar, um 19 Uhr
findet in Zangberg das nächste Treffen zur Erstellung des Heimatbuches im **Gemeindesaal** statt.
Bürgermeisterin Wagner und Meinrad Schroll freuen sich neben den bereits Beteiligten auf weitere interessierte Teilnehmer.

Schwester Maria Franziska feierte silberne Profess

Die silberne Profess konnte Sr. Maria Franziska von Dohlen unlängst im Kloster Zangberg feiern. Beim festlichen Gottesdienst freute sie sich über die zahlreich erschienenen Gäste und die insgesamt acht Zelebranten, die sie auf ihrem bisherigen kirchlichen Weg begleitet haben. Neben den örtlichen Geistlichen Pfarradministrator Martin Ringhof und den Diakonen Thomas Belitzer und Josef Breiteneicher feierten mit der Jubilarin: P. Josef Stöckl CSsR, der auch die Festpredigt hielt; P. Alois Haslbauer OSFS (Wien); Prof. Dr. Ernst Reiter (Eichstätt); Pfr. i.R. Georg Härteis (Diözese Eichstätt) sowie Pfarrer Wolfgang Borm (Dachau). Bei einem Empfang im Kloster gratulierten neben den Verwandten, Mitschwestern und Klostermitarbeitern auch Bürgermeisterin Wagner und Stellvertreter Mailhammer sowie der Pfarrgemeinderat und der Kirchenchor.

Bürgermeisterin Wagner (re.) und Zweiter Bürgermeister Mailhammer (Mitte) überbrachten für die Gemeinde Zangberg die Glückwünsche nebst Geschenken.
(Bericht und Foto: Hermann Huber)

Bunter Abend mit viel Musik

Bis auf den letzten Platz gefüllt war der Gemeindesaal beim Pfarrfamilienabend der Pfarrkuratie Zangberg. Pfarrgemeinderatsvorsitzender Manfred Reindl führte durch das Programm, das geprägt war von der musikalischen Vielfalt in der Pfarrgemeinde. In ihrem Grußwort dankte Bürgermeisterin Irmgard Wagner für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung bei kirchlichen und weltlichen Festen sowie der Seniorenbetreuung.
Resi Buchner stellte die Arbeit der Kirchenverwaltung vor und präsentierte die Zahlen zur Renovierung der Palmberger Filialkirche. Die Kostenschätzung zur laufenden Innenrenovierung beträgt 25.000 EUR. Die Außenrenovierung und Sanierung der Empore verschlangen mehr als 150.000 EUR, wozu über 70.000 EUR aus Eigenmitteln der Stiftung eingesetzt wurden. An Spenden kamen fast 25.000 EUR zusammen. In diesem Zusammenhang überreichte Vorstand Georg Aimer von der SpVgg Zangberg einen Scheck über 500 EUR aus dem Erlös des Glühweinstandes im Vorjahr.

Franz Steinberger (li.) und Resi Buchner nehmen freudig die Spende von SpVgg-Vorstand Georg Aimer (re.) entgegen.
Auch die Ministranten bereicherten den Abend mit einer Einlage.
Von der Arbeit des Seniorenkreises berichtete Monika Reiter. Sehr gut angenommen wird das Schloss-Café in Zusammenarbeit mit der Altenpension und sie betonte, dass man die Treffen auch schon vor Eintritt des Rentenalters besuchen dürfe.
Pfarradministrator Ringhof erläuterte nochmals die Synergieeffekte des Pfarrverbundes. Da im kommenden Jahr sowohl Kirchenverwaltung als auch Pfarrgemeinderat neu gewählt werden, ersuchte er um rege Wahlbeteiligung und warb um Kandidaten für die Gremien der kirchlichen Mitbestimmung.
Anschließend betrat der Nikolaus mit zwei Engeln, gebildet von Mitgliedern des Pfarrgemeinderates, die Bühne und las den kirchlichen und weltlichen Institutionen der Gemeinde die Leviten, sparte aber auch nicht mit Lob für das große ehrenamtliche Engagement. Lustig, aber auch nachdenklich zugleich, war der Sketch der kfd, wo die Oma ihrer Enkelin, die nur das Smartphone gewohnt ist, erklärt, wie man ein Buch benutzt. Mit einem gemeinsamen Lied endete ein gelungener und kurzweiliger Abend. (Bericht und Foto: Hermann Huber)

Berlinreise gewonnen

Der CSU Ortsverband Zangberg veranstaltet jährlich beim Dorfweiherfest im Juli einen Luftballonwettbewerb. Unter den zurückgesandten Ballonkarten gewinnt natürlich derjenige, dessen Ballon am weitesten fliegt. Bei einer Westwindlage schaffte es einer davon sogar bis nach Niederösterreich.
Die Preisträger unter den Kindern waren Lea Sax, Armin Klotz, Simon Rupp, Tim Hergenhan und Julia Fellermeier. Sie gewannen mit je einer Begleitpersonen eine Eintrittskarte für den Freizeitpark Oberreith. In der Erwachsenenkategorie ging der Preis, in der Form einer Berlinreise für zwei Personen, gestiftet von MdB Stephan Mayer an Matthias Hergenhan. Im Rahmen des weihnachtlichen Stammtisches des Ortsverbandes konnte Vorstand Peter Asenbeck in Gegenwart der Bürgermeisterin Irmgard Wagner die Preise am Abend des ersten Adventsonntags übergeben.

Vorstand Peter Asenbeck bei der Preisvergabe (re.).
Nach der Preisverteilung saßen zahlreiche Mitglieder des Ortsverbandes im Flugplatzlokal Salut in Ampfing bei Plätzchen, Zithermusik und Weihnachtsgeschichten von Toni Lauerer noch ein paar Stunden gemütlich zusammen.

(Bericht und Foto: Hans Holzner)

Abgabetermin
für das Mitteilungsblatt
„Februar 2018“

Anzeigenmarkt

Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein friedvolles, neues Jahr!

Lehner Bau GmbH & Co. KG
Holzhäuseln 3
84564 Oberbergkirchen
Tel. 08637/301
Fax 08637/7448
• Hochbau
• Altbausanierung
Leistungen: Hochbau · Altbau · Schlüsselfertiges Bauen
Renovierung · Wärmedämmverbundsystem

ZIMMEREI GREIMEL
HOLZBAU - BEDACHUNGEN – BALKONE – KRAN
84573 Schönberg, Winkelmühl 1
Tel.: 08639/1881, Fax: 08639/708306

Michael Klust
Installateur u. Heizungsbaumeister
Heizungs- u. Sanitärtechnik
· Bäder
· Solaranlagen
· Wärmepumpen
· Pellets & Holzheizungen
· Öl und Gas
· Not- und Kundendienst
Nikolausstraße 20 · 84431 Heldenstein
e.mail: zentrale@klust-heizung-sanitaer.de
Mobil: 0151 / 12 74 63 53
www.klust-heizung-sanitaer.de

Die KLJB Oberbergkirchen

präsentiert:

Loisl, Moser-Bauer
(Franz Ginnhuber)

Vroni, Loisl's Frau
(Bettina Schaumeier)

Evi, Moser Tochter
(Julia Stifter)

Großvater
(Thomas Jost)

Flori,
schneidiger Bursch
(Manuel Stoiber)

Gottlieb,
Graf
(Michael Greimel)

Traudl,
Kosmetikerin
(Antonia Niedermeier)

Rosalie,
Mutter des Grafen
(Franziska Breiteneicher)

Pfarrer
(Markus Hausperger)

Regie,
(Franz-Xaver Sax)

Souffleuse,
(Barbara Ginnhuber)

Maske,
(Monika Brams)

Bloß koan Schnaps!

Bäuerliches Lustspiel in drei Akten

von Heidi Hillreiner

Vorstellungen:

Samstag,	**13.01.2018**	**20⁰⁰ Uhr**
Sonntag,	**14.01.2018**	**18⁰⁰ Uhr**
Freitag,	**19.01.2018**	**20⁰⁰ Uhr**
Samstag,	**20.01.2018**	**20⁰⁰ Uhr**
Sonntag,	**21.01.2018**	**14⁰⁰ Uhr**

Im Pfarrheim Oberbergkirchen

Karten sind ab Fr. 01.12.2017 im Vorverkauf bei Getränke Maierhofer/Oberbergkirchen, sowie an der Abendkasse erhältlich!

Einlass jeweils eine Stunde vor Beginn der Vorstellung!

ZIMMEREI / HOLZBAU
OBERMEIER
0 86 39 - 70 75 04
WWW.ZIMMEREI-HOLZBAU-OBERMEIER.DE
Frohe Weihnachten!
Meisterhaft

WIR MACHEN IHRE KLEINEN TRÄUME GANZ GROSS!

Hofbäckerei Breiteneicher
Frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr 2018
Jeden Freitag und Samstag in Bichling geöffnet,
und am Bauernmarkt freitags in Mühldorf
und samstags in Waldkraiburg!
Bichling 2,
84564 Oberbergkirchen
Tel: 08637 / 7268
www.hofbaeckerei.net

Jetzt NEU mit Ausstellung!!!

R&Z
Meisterbetrieb
Werkzeuge

Rückerl, Zellhuber GbR
Palmberg 25
84539 Zangberg
Tel.: 08636/7897

Maschinen für die Holz- u. Metallbearbeitung

Einladung zur Infoveranstaltung

Anmeldung erwünscht

So nutzen Sie 100% Ihres selbst erzeugten Stroms:
Der Lithium-Stromspeicher SENEC.Home und die SENEC.Cloud

Werden Sie unabhängig und kommen Sie zu unserem Infoabend am

Dienstag, 16. Januar 2018
ab 19:00 Uhr

Pfarrheim Oberbergkirchen
Am Alten Pfarrhof 1 • Oberbergkirchen

Gern beraten wir Sie auch persönlich:

Elektroinstallation
ALOIS BINSTEINER
Beratung · Planung · Ausführung

Alois Binsteiner
Johann-Fischer-Str. 10 • 84564 Oberbergkirchen
Telefon 08637 985020 • Telefax 08637 985022
elektro.binsteiner@t-online.de

Bayerische und Deutsche Meisterschaft im Weitenwettbewerb

04. - 07.Januar 2018 in Oberbergkirchen / Aubenham

Schirmherren: Staatsminister Dr. Marcel Huber und Stephan Mayer, MdB

SV 66 Oberbergkirchen

Donnerstag, 04.01.2018 - Bayerische Meisterschaft
09:00 Uhr: Damen/Damen U 19
10:30 Uhr: Senioren Ü40/Ü50
13:00 Uhr: Herren C
15:30 Uhr: Herren B
17:30 Uhr: gemütlicher Abend mit den „Brotzeitbuam“

Freitag,05.01.2018 - Bayerische Meisterschaft
09:00 Uhr: U16
11:30 Uhr: U14
14:00 Uhr: U19
16:30 Uhr - 17:15 Uhr: Meldung Herren A
18:00 Uhr: Beginn Herren A
21:00 Uhr: „Disco Partyabend“ in der Festhalle

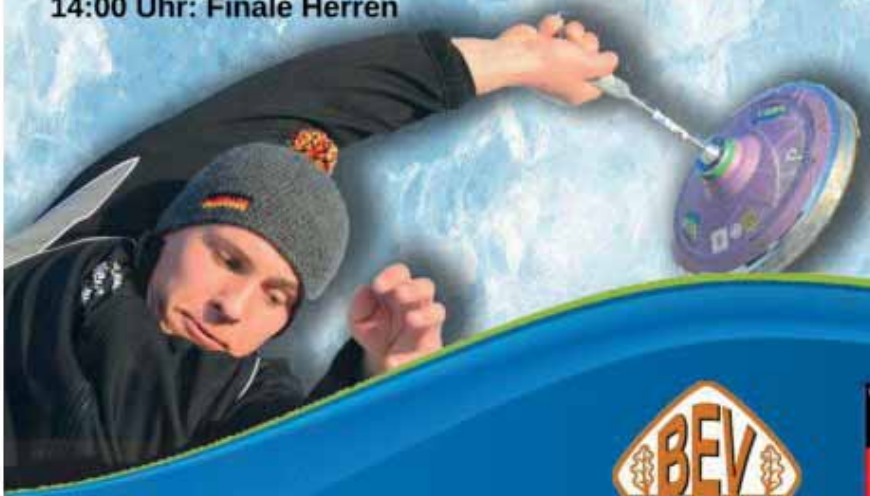
Samstag,06.01.2018
09:00 Uhr: U23 - Bayerische Meisterschaft
Deutsche Meisterschaft
11:00 Uhr: U16
14:00 Uhr: U19
18:00 Uhr: Empfang der Gemeinde Oberbergkirchen
20:00 Uhr: Festabend im Gasthaus Ottenloher / Irl
Für Stimmung sorgen die "Hoglbuachan Sadndengla"

Sonntag,07.01.2018 - Deutsche Meisterschaft
09:00 Uhr: U23
11:30 Uhr: Vorrunde Herren
14:00 Uhr: Finale Herren

Moderation

Top Stocksport Moderator
Günter Draxl

Eintritt frei!



BEV

DESV

SOMITAS®
Häusliche Kranken- und Altenpflege

Pflege wie sie sein sollte seit 1997

08741/9259970
Info@Somitas.de | www.Somitas.de

Ihr freundlicher Pflegedienst in
Vilsbiburg, Geisenhausen, Neumarkt St. Veit,
Velden, Waldkraiburg, Unterreit und Umgebung

Baggerbetrieb Klaus Greimel
Oberrott 13
84494 Lohkirchen
Telefon: 08637 98 98 07
Handy: 0176 24 04 14 42
E-Mail: greimelk@aol.com
Greimel

- Minibagger
- Minilader
- Mobilbagger
- Kernbohrungen
- Fugenschneiden
- Hausmeisterservice

Marketing & Design für
- Selbstständige
- Kleinunternehmen
- Vereine

Lisa-Marie Huber
Online Marketing & mehr

Website · Logo · Geschäftsdokumente
Visitenkarten · Flyer · Social Media

Lisa Huber
Oberweinbach 5
84573 Schönberg
Mobil: 0160/7008530
E-mail: info@lisahuber-marketing.de
Web: www.lisahuber-marketing.de

Mario Kärtner
Ambulante Kranken- & Altenpflege

VILSTAL PFLEGE

VILSTAL-PFLEGE

Ambulante Kranken- und Altenpflege,
Herrnbergstraße 36, 84428 Ranoldsberg
→Partner aller Kassen
→24 Std. Rufbereitschaft
→Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
→Hilfe bei Krankheits-/Pflegefällen
→Überleitungspflege vom Krankenhaus oder Reha
→Assistance – Leistungen für Versicherungen
→Zusätzliche Betreuungsleistungen bei Demenzkranken
→Beratung bei der Versorgung mit Hilfsmitteln
→Angehörigenschulung
→Kostenlose Beratung in allen Fragen der Pflegeversicherung

Näheres über unsere Leistungen und den Einsatzbereich unter:
Tel. (08086)511, Fax (08086)94500,
E-Mail: mario-kaertner@t-online.de,
Internet: www.vilstal-Pflege.de

AMBULANTER Pflegedienst ANGERER & BIELICKI
24h RUFBEREITSCHAFT 08639, 9 86 36 05
Individuelle Pflege und Betreuung bei Ihnen zu Hause
www.pflegedienst-nsv.de

Johann Hauser
Schreiner
TRÄUME AUS HOLZ
Fachhandel
Beratung
Fenster und Insektenschutz - Türen
Böden - Möbel - Altholzgestaltung
Zirbelkiefer - Bienenbehausungen
Weinbergstraße 30
84494 Lohkirchen
Mobil: 0170/4095950
info@hauser-schreiner.de
www.träume-aus-holz.de

Hilfe im Trauerfall durch:
- Ihr bewährtes, privates Bestattungsinstitut
- Erdbestattungen • Feuerbestattungen
- Särge • Ausstattungen • Urnen
- Überführungen
- kostenlose Bestattungsvorsorge
- Erledigung sämtlicher Formalitäten

Bestattungen K. LIEGL
Tel. 0 86 31/76 03

ZUSTELLER/IN GESUCHT
Nebenjob oder Teilzeit möglich
Jetzt melden unter:
» 08631/9878-25
» vertrieb@ovb.net

OVB HEIMATZEITUNGEN
MEIN LEBEN. MEINE SEITEN.

Ortmeier Josef
Heizung
Sanitär
Spenglerei
Hinkerding 4,
84494 Lohkirchen
Tel. 08637/833 Fax: 985666

Dorfkrämerei
-Regionales
-Saisoniales
-Alltägliches
Ihr freundlicher Einkaufstreffpunkt mit dem besonderen Etwas!
Dorfkrämerei Oberbergkirchen Tel. 08637-986562
Öffnungszeiten: tägl. 6.00 Uhr - 18.00 Uhr, samstags 6.00 - 12.00 Uhr

Praxis für kleine Tiere
med.vet. **Josef Zellhuber**
prakt. Tierarzt
84539 Zangberg
Palmberg 25
Tel: 08636-447

Sprechstunde: nach telefonischer Vereinbarung

Wargling 3 • 84573 Schönberg • Tel. 0 87 45 / 12 80 • Fax 73 73
Individuell und kostengünstig
Niedrigenergiehäuser in Ständerbauweise

Kaltenecker

Informationstechnik
Kassensysteme
Werbemonitore
Kaffeemaschinen

Technik und Vertrieb

Kassensysteme für
Gastronomie und Handel

Digitale Infosysteme
und Werbemonitore

Computer, Software und Zubehör
für Gewerbe und Privat

Espressomaschinen und
Kaffeevollautomaten

... und außerdem bekommen Sie in unserem Ladengeschäft:

Kaffeespezialitäten von der
Kaffeerösterei Dinzler aus Rosenheim

Briefmarken - Einschreibmarken - Paketmarken

Sie finden uns direkt am Kloster Zangberg: Hofmark 9 - 84539 Zangberg
Telefon: 08636/248483 - Internet: www.kaltenecker.tv - E-Mail: info@kaltenecker.tv

F|M|B | **FRANZ MERWALD BERATUNG**
Ihr Partner im Seminarmanagement

Wir kümmern uns um das Management der Ausbildungsmaßnahmen für Ihre Mitarbeiter und der Veranstaltungen für Ihre Kunden.

Unser Fachgebiet ist die

Planung, Organisation und Durchführung Ihrer
Seminare
Trainings
Workshops
Unternehmensveranstaltungen

und das

Interim-Management von
Ausbildungsprojekten
Trainingscentern
Unternehmensakademien

Professionelle Seminarorganisation von A - Z

Besuchen Sie uns auf **www.fmberatung.com** und **überzeugen** Sie sich von unserem **Leistungsangebot**.
Oder, **rufen Sie uns einfach an**.

FRANZ MERWALD BERATUNG | Oberrott 5 | 84494 Lohkirchen
Telefon 08637 / 60 89 16 | Fax 08637 / 98 98 558
eMail: info(at)fmberatung.com | Web: www.fmberatung.com
Inhaber: Franz Merwald

Zangberger Faschingsgaudi

Samstag, 27. Januar 2018
ab 20 Uhr, Mehrzweckhalle

Barbetrieb Wein und Bier Maskenprämierung

Live-Musik mit der Partyband
der Heldensteiner Heubodnblosn

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Auftritt der
Schönberger Männergarde

Eintritt: 5,- EUR

Was ist los im Januar

Oberbergkirchen

04.01.	Do	Stammtisch der Frauenrunde, 19.30 Uhr, Gasthaus Ottenloher Irl,
04.01.	Do	SVO Stockschützen, Bay. und Deutsche Meisterschaft in Aubenham (bis 07.01.2018),
05.01.	Fr	Schützenverein, 1. Tag Königsschießen,
06.01.	Sa	Sternsinger der Pfarrei gehen von Haus zu Haus,
10.01.	Mi	Pflanzenschutzversammlung, 19 Uhr, Wirt z´Irl
12.01.	Fr	Schützenverein, 2. Tag Königsschießen,
13.01.	Sa	Theater der KLJB, 20 Uhr, Pfarrheim Oberbergkirchen
14.01.	So	Theater der KLJB, 18 Uhr , Pfarrheim Oberbergkirchen
19.01.	Fr	Schützenverein, Königsfeier,
19.01.	Fr	Theater der KLJB, 20 Uhr, Pfarrheim Oberbergkirchen
20.01.	Sa	Theater der KLJB, 20 Uhr, Pfarrheim Oberbergkirchen
21.01.	So	Theater der KLJB, 14 Uhr, Pfarrheim Oberbergkirchen
23.01.	Di	Jagdessen der Jagdgenossenschaft Irl, 19 Uhr, Wirt z´Irl
24.01.	Mi	Gebietsversammlung für die Landfrauen aus Irl und Oberbergkirchen, Thema:“Krampfadern und Venenleiden“, 13.30 Uhr, Wirt z´Irl
28.01.	So	Pfarrei Oberbergkirchen, Vorstellung der Erstkommunion-Kinder, 10 Uhr

Schönberg

03.01.	Mi	Frühstücken im Inn-Cafe im Inn-Caree, Mühldorf ab 9 Uhr
05.01.	Fr	Glühweinstand des SV86, Pfarrheim Schönberg
05.01.	Fr	Königsschießen Johannesschützen Asp., Gasthaus Lauerer ab 18 Uhr
05.01.	Fr	Jahreshauptversammlung, Stammtisch Kai, Gasthaus Hötzinger ab 20 Uhr
07.01.	So	1-Tages-Skifahrt, SV86, nach Obertauern
10.01.	Mi	Singabend des KSK-Chores, im Gasthaus Esterl ab 19.30 Uhr
12.01.	Fr	Königsschießen, Johannesschützen Asp., Gasthaus Lauerer ab 18 Uhr
17.01.	Mi	Jahresversammlung Imkerverein Schönberg, 19 Uhr Gottesdienst anschl. Gasthaus Esterl
20.01.	Sa	Jahreshauptversammlung der FF Schönberg, 20 Uhr, Gasthaus Esterl, 19 Uhr Gedenkgottesdienst
25.01.	Do	Ausflug des BBV Schönberg zur Fa. Mayer (Siloking), Tittmoning, Abfahrt 7.30 Uhr
26.01.	Fr	Frauen-Fasching, Gasthaus Esterl, Schönberg, 20 Uhr
27.01.	Sa	Jahreshauptversammlung, SV86, 20 Uhr, Gasthaus Esterl
27.01.	Sa	Schützenball Lohkirchen, Beteiligung der Johannesschützen Asp., 19 Uhr, Gasthaus Eder
28.01.	So	Kinderfasching des Kindergartens, 13.30 Uhr, Gasthaus Esterl

Lohkirchen

06.01.	Sa	Altes Bier, Gasthaus Eder in Habersam
13.01.	Sa	Beteiligung der Eichenlaubschützen beim Schützenball in Wurmsham,
14.01.	So	Gesellschaftstag, Gasthaus Spirkl in Hinkerding
24.01.	Mi	Gemeinsames Brunchen/Frühstücken der Landfrauen Lohkirchen, ab 9 Uhr
24.01.	Mi	Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft, 19.30 Uhr
27.01.	Sa	Schützenball der Eichenlaubschützen Lohkirchen, 20 Uhr
31.01.	Mi	Jahreshauptversammlung Gartenbauverein mit Neuwahlen, 19.30 Uhr

Zangberg

03.01.	Mi	Fahrt zur Krippenausstellung in Bad Tölz (auch für Nichtsenioren aus dem Pfarrverband), Pfarrverband Ampfing
04.01.	Do	Sternsingeraktion (bis 07.01.2018), Pfarrkuratie Zangberg, 10 Uhr
05.01.	Fr	Jahresabschlussessen für Aktive, Feuerwehr, Gemeindesaal, 19.30 Uhr
09.01.	Di	Handarbeitstreff "Zangberger Selber-Macher", kfd, Gruppenraum Mehrzweckhalle, 19 Uhr
10.01.	Mi	Seniorennachmittag, Seniorenkreis-Team, Schloß Geldern, 14.30 Uhr
11.01.	Do	Truppmannausbildung, Feuerwehr, Gemeindesaal, 19 Uhr
15.01.	Mo	UVV für alle Gruppen, Feuerwehr, Gemeindesaal, 19.30 Uhr
16.01.	Di	Treffen für Heimatbuch, Gemeinde Zangberg, Gemeindesaal, 19 Uhr
25.01.	Do	Beauftragung Wortgottesdienstleiter durch Weihbischof Haßlberger, Kloster Zangberg, Klosterkirche, 19.30 Uhr
27.01.	Sa	Kinderfasching, Kinderförderverein, Mehrzweckhalle, 14 Uhr
27.01.	Sa	Faschingsgaudi mit SpVgg, Feuerwehr, Mehrzweckhalle, 20 Uhr
28.01.	So	Erstkommunionvorstellungsgottesdienst, Pfarrkuratie Zangberg, Klosterkirche, 10.30 Uhr

Abgabetermin
für das
Mitteilungsblatt
„Februar 2018“

Herausgeber: Mitteilungsblatt der VGem Oberbergkirchen
Verantwortlich i. S. d. P.:
Geschäftsstelle der VGem Oberbergkirchen
Frau Salzberger, Frau Hölzlhammer, Herr Obermaier
Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, Telefon 08637/9884-0
Die mit Namen gekennzeichneten Berichte geben die Meinung des Verfassers wieder und nicht die Meinung des Herausgebers.
E-Mail: mitteilungsblatt@vgem-oberbergkirchen.bayern.de
Internet: http://www.oberbergkirchen.de